

An den Kreistagsvorsitzenden
Herrn Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 - 9

35394 Gießen

Vorlage Nr.: 16.15.12020

Mit Antrag
auf direkte
Ausschußberatung

Gießen, den 22. Nov. 2020

Schutz und Hilfen für Risikogruppen in der Pandemie

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die Fraktion Gießener Linke beantragt, der Kreistag möge folgenden Antrag beschließen:

Der Kreisausschuss entwickelt mit den Städten und Kommunen ein Konzept, um schnellstmöglich insbesondere ältere Menschen noch besser zu schützen und dabei zu helfen. Es soll die folgenden Maßnahmen enthalten:

- *Regelmäßige, wöchentliche Tests des Personals in Alten- und Pflegeheimen*
- *Schnelltests für alle Besucher von Alten- und Pflegeheimen*
- *kostenlose Ausgabe von FFP2-Masken an alle Bürger*innen ab 65 Jahren*
- *Verständigung mit den Organisationen des Handels, um morgens einen zeitlichen Korridor von 1 bis 2 Stunden einzurichten, der Menschen über 65 Jahren zum Einkaufen vorbehalten ist*
- *Nutzer*innen der vgo im Landkreis Gießen sollen ohne Aufpreis statt Bussen auch Anrufsammeltaxis nutzen können.*

Begründung

Es gibt aus verschiedenen Regionen Beispiele für Maßnahmen, die über den üblichen und allgemein angeordneten Schutz hinausgehen. Wir haben uns am Tübinger Beispiel orientiert. In Tübingen hat die Stadtverordnetenversammlung – bestehend aus sieben Fraktionen – einstimmig ein Programm beschlossen (Mittel: ca. 250.000 EUR), das die folgenden Elemente enthält:

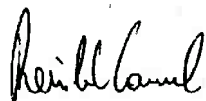
- „In der Stadt Tübingen haben wir schon **Anfang September** regelmäßige **Corona-Tests des Personals in Alten- und Pflegeheimen** eingeführt. Jetzt sind wir auch Vorreiter darin, **vor Besuchen im Heim einen Schnelltest** durchzuführen. Mit diesem Schutzkonzept hoffen wir, das tödliche Eindringen des Virus in die Heime weiterhin zu verhindern.
- Seit **April** besteht die Möglichkeit für alle Menschen über 60 Jahre, ein **Anrufsammeltaxi zum Tarif des TüBus** zu nutzen – also ohne Aufpreis für die In-

haber von Dauerkarten und zum **Preis von 2,50 Euro** für alle anderen. Wir bitten alle Senioren, den TüBus im November nicht mehr zu benutzen und für die unabdingbaren Fahrten dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Wir bitten alle, die fit genug sind, nicht den Bus, sondern das Fahrrad zu nutzen, auch wenn es jetzt kälter wird.


- Mit dem **Handel- und Gewerbeverein** haben wir im **April** vereinbart, ein Zeitfenster für die Risikogruppen beim Einkauf einzurichten. Diesen Appell wollen wir erneuern: Bitte überlassen Sie die **Zeit von 9.30 Uhr bis 11 Uhr** zum Einkauf all jenen, für die eine Infektion mit dem Virus eine große Gefahr bedeutet, und kaufen Sie zu anderen Zeiten ein, wenn Sie unter 65 sind und keine Vorerkrankungen mit großem Covid-19-Risiko tragen.
- Schon im **April** haben wir die **ältere Generation kostenfrei mit Masken versorgt**. Damals waren nur Stoffmasken verfügbar. Nun sind auch medizinische Masken in ausreichender Zahl vorhanden. Die Stadt wird allen Menschen über 65 Jahren eine Erstausrüstung dieser **FFP2-Masken** mit entsprechenden Informationen kostenlos zur Verfügung stellen. Wir bitten alle, die der Risikogruppe angehören – und das sind statistisch insbesondere alle Menschen im Seniorenalter: Schützen Sie sich selbst, vermeiden Sie wirklich alle unnötigen Kontakte und benutzen Sie nur noch medizinische Masken (FFP2), wenn Sie einen näheren Kontakt riskieren müssen.

(<https://www.tuebinnen.de/28331.html#/28744>)

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Hamel
Fraktionsvorsitzender



Marcus Link
stellv. Fraktionsvorsitzende

Beschluss des _____ vom:

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung